



*Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Siekmann  
Prof. Volker Wieland, Ph.D.*

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Professur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht  
Theodor-W.-Adorno-Platz 3  
D-60629 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69-798 34014  
Telefax +49 (0)69-798 33913  
E-Mail [geld-und-waehrung@imfs-frankfurt.de](mailto:geld-und-waehrung@imfs-frankfurt.de)

STAATSWISSENSCHAFTLICHES SEMINAR IM **WS 2017/18**

## **DIE ANKAUFSPROGRAMME DER NOTENBANKEN**

### **Allgemeine Informationen**

#### **Anmeldung, Prüfungsamt**

Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich im Vorbesprechungstermin. Der Rücktritt von einer Anmeldung ist nur innerhalb einer Frist möglich, welche sich nach dem Prüfungsrecht des jeweiligen Fachbereichs richtet (in der Regel 2-4 Wochen). Sie wird gesondert bekannt gemacht.

Auch nach der Vorbesprechung können Anmeldungen bis zum Ablauf der Rücktrittsfrist erfolgen. Die Themenvergabe findet dann nach Eingang der jeweiligen Anmeldung statt. Sie ist an Herrn Asjoma ([asjoma@imfs-frankfurt.de](mailto:asjoma@imfs-frankfurt.de)) zu richten. Eine solche nachträgliche Anmeldung ist unverzüglich durch Unterschrift auf der Teilnehmerliste am Lehrstuhl zu bestätigen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich Studenten der Rechtswissenschaft zusätzlich über das QIS anmelden müssen.

#### **Ablauf und Fristen**

Die Seminararbeit sowie ein maximal einseitiges Thesenpapier (dieses soll die wesentlichen Aussagen der Arbeit enthalten; eine Kopie der Gliederung reicht nicht) sind bis Freitag, 05. Januar 2018, 15:00 Uhr in ausgedruckter Form im Raum 4.44 (House of Finance) abzugeben. Ein elektronisches Exemplar der schriftlichen Ausarbeitung (ohne Titelblatt, Literaturverzeichnis und Gliederung) ist zudem, von Studenten der Rechtswissenschaft, als Word- oder PDF-Dokument über das E-Center bis Freitag, 05. Januar 2018 um 24:00 Uhr hochzuladen. Hierfür benötigen Sie einen gültigen Account des HRZ. Eine verspätete Abgabe führt zum Nichtbestehen der Seminararbeit mit 0 Punkten.

Zusätzlich sind die Seminararbeit sowie das Thesenpapier bis Freitag, 05. Januar 2018, 15:00 Uhr in digitaler Form an Herrn Asjoma per E-Mail zu schicken. Diese Exemplare werden zur Vorbereitung auf das Seminar an alle Teilnehmer verschickt. Um ein produktives Arbeiten während des Blockseminars zu ermöglichen, wird von den Teilnehmern erwartet, dass sie sich im Vorfeld die Seminararbeiten der anderen Teilnehmer durchlesen.

Sofern Sie nicht wollen, dass Ihre persönlichen Daten auf diesem Wege weitergeleitet werden, fertigen Sie bitte ein separates Titelblatt an, auf welchem nur Ihr Name und Fachsemester zu finden sind; seitens der Professur wird keinerlei „Anonymisierung“ vorgenommen.

### **Formalia für Seminararbeit**

Als Richtgröße für die schriftliche Ausarbeitung ist ein Umfang von 15 Seiten zugrunde zu legen (Schriftart: Times New Roman; Laufweite: Normal; Schriftgröße: 12; Zeilenabstand: 1,5; Blocksatz; bei Fußnoten Schriftgröße: 10 und Zeilenabstand: 1,0). Die Seitenränder müssen rechts mindestens 1 cm, oben und unten mindestens 2 cm, und links mindestens 7 cm betragen.

Die Partikel „§“ „S.“ „\$“ „€“ etc. dürfen nicht isoliert stehen. Sie können einfach durch die Verwendung eines geschützten Leerzeichens (in MS-Word: ctrl+shift+spacebar oder bei deutschem Tastatur-Layout: Strg+Umschalten+Leerzeichen) mit dem nachfolgenden Zeichen fest verknüpft werden.

Ebenso dürfen Überschriften nicht isoliert am Ende einer Seite, losgelöst vom zugehörigen Absatz stehen. Dies kann leicht verhindert werden, indem man das Dialogfeld „Absatz“ öffnet und auf der Registerkarte „Zeilen- und Seitenumbruch“ das entsprechende Kontrollkästchen aktiviert (oder durch entsprechende Kennzeichnung in der Formatvorlage für Überschriften).

Die Seminararbeit ist durch den/die Verfasser/in zu unterschreiben. Am Ende der schriftlichen Ausarbeitung ist die Schlusserklärung gem. § 22 Abs. 2 Satz 2 Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs 01 – Rechtswissenschaft, durch den/die Verfasser/in abzugeben.

Es wird darum gebeten die schriftliche Ausarbeitung nicht binden zu lassen, sondern in einem Schnellhefter oder Vergleichbarem abzugeben.

### **Vortrag**

Zusätzlich zur schriftlichen Ausarbeitung ist ein 15-20 Minuten langer Vortrag vorzubereiten.

Die Verwendung von Hilfsmitteln ist willkommen. Für die technischen Voraussetzungen vor Ort wird seitens des Veranstalters gesorgt. Den Vortrag werden Sie während des Blockseminars halten und anschließend die Möglichkeit haben mit den Teilnehmern zu diskutieren und Fragen zu beantworten.

Jede Teilleistung (Hausarbeit (60%) und Präsentation (40%)) muss mit mindestens 4,0 bestanden werden. Ansonsten gilt das Seminar als nicht bestanden.

## **Eigenbeitrag**

Der Eigenbetrag von voraussichtlich 30,00 EUR ist am Veranstaltungstermin (12.-13. Januar 2018) bei Herrn Liermann vor Ort zu entrichten; eine Quittung wird Ihnen entsprechend ausgestellt.

## **Literatur**

Folgende Literaturliste soll den Teilnehmern als Orientierung dienen:

- Acharya, Viral / Eisert, Tim / Eufinger, Christian / Hirsch, Christian*, Whatever it takes: The Real Effects of Unconventional Monetary Policy, May 2016
- Adler, Gustavo / Castro, Pedro / Tovar, Camilo E.*, Does Central Bank Capital Matter for Monetary Policy? IMF Working Paper 12/60 (February 2012) *Beck, Guenther W./Wieland, Volker* (eds.): Quantitative Easing in the Euro Area: Its Record and Future Prospects, IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability 1/2017
- Bech, Morton Linnemann / Malkhozov, Aytek*, How have central banks implemented negative policy rates? BIS Quarterly Review March 2016, S. 31-44
- Belke, Ansgar*, How much fiscal backing must the ECB have? The Euro is not the Philippines, DIW Discussion Papers No 996, April 2010
- Benecká, Sona / Holub, Tomáš / Kadlčáková, Narcisa Liliana / Kubicová, Ivana*, Does Central Financial Strength Matter for Inflation? An Empirical Analysis, Czech National Bank, Working Paper Series, 3/2012
- Borio, Claudio / Zabai, Anna*, Unconventional monetary policy: A mission link in the transmission mechanism? Journal of Financial Stability 8.4 (2016), S. 236-251
- Buiter, Willem H.*, Can Central Banks Go Broke? CEPR Policy Insight No. 24, May 2008
- Buiter, Willem H. / Panigirtzoglou, Nikolas*, Overcoming the Zero Bound on Nominal Interest Rates with Negative Interest on Currency: Gesell's solution, Economic Journal 113 (2003), S. 723-746
- Bunea, Daniela / Karakitsos, Polychronis / Merriman, Niall / Studener, Werner*, Profit distribution and loss coverage rules for central banks, ECB Occasional Paper Series, No 169, April 2016
- Deutsche Bundesbank*, Verteilungseffekte der Geldpolitik, Monatsbericht September 2016, S. 15
- Ferguson, Niall / Schaab / Andreas / Schularick, Moritz*, Central Bank Balance Sheets: Expansion and Reduction since 1900, ECB Forum on Central Banking, May 2014
- Heun, Werner*, Eine verfassungswidrige Verfassungsgerichtsentscheidung – der Vorlagebeschluss des BVerfG vom 14.1.2014, Juristen-Zeitung 2014, S. 331-337

- Hirdina, Ralph*, Kritische Anmerkungen zum Urteil des EuGH über den OMT- [OMT]Beschluss der EZB, Aktionskreis Stabiles Geld
- Huff, Martin W.*, EZB hätte Staatsanleihen-Kauf nicht beschließen dürfen, Legal Tribune Online 07.02.2014
- International Monetary Fund*, Unconventional monetary policies – recent experiences and prospects, April 2013
- Rule, Garreth*, Understanding the central bank balance sheet, Bank of England, Handbook – No. 32, 2015
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung*, Zukunftsfähigkeit in den Mittelpunkt, Jahresgutachten 2015/16, 2015, Kapitel 4: Euro-Raum: Anleihekäufe verlangsamen, Reformen beschleunigen (Abschnitte I bis IV, S. 124-161), Kapitel 5: Risiken durch Niedrigzinsen, Chancen durch die Kapitalmarktunion (Abschnitt I, S. 178-200)
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung*, Zeit für Reformen, Jahresgutachten 2016/17, 2016, Kapitel 3: Deutschland: Expansive Geldpolitik treibt Wachstum über Potential (S. 88-134), Kapitel 5: Niedrigzinsen weder für den Euro-Raum noch für Deutschland angemessen (S. 182-240)
- Seidel, Martin*, Europarechtsverstöße und Verfassungsbruch im Doppelpack, EuZW 2011, S. 241
- Siekmann, Helmut*, The Legality of Outright Monetary Transactions (OMT) of the European System of Central Banks, in: Frank Rövekamp, Moritz Bälz, Hanns Günther Hilpert (eds.), Central Banking and Financial Stability in East Asia, 2015, S. 101-123
- Siekmann, Helmut*, Die Einstandspflicht der Bundesrepublik Deutschland für die Deutsche Bundes und die Europäische Zentralbank, in: Helmut Siekmann (Hrsg.), Festschrift für Theodor Baums zum siebzigsten Geburtstag, 2017, S. 1145-117
- Steinbach, Armin*, Die Rechtmäßigkeit der Anleihekäufe der Europäischen Zentralbank, Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht 2013, S. 918-921
- Stella, Peter / Klüh, Ulrich H.*, Central Bank Financial Strength and Policy Performance: An Econometric Evaluation, IMF Working Papers July 1, 2008
- Taylor, John B.*, Slow economic growth as a phase in a policy performance cycle, Journal of Policy Modeling 38 (2016), S. 649-655
- Taylor, John B. / Wieland, Volker*, Finding the equilibrium real interest rate in a fog of policy deviations, IMFS Working Paper Series 103 (2016)
- Välimäki, Tuoma*, Bank of Finland Bulletin 4/2011
- Wieland, Joachim*, Whatever it takes, Legal Tribune Online, 16.06.2015
- Wieland, Joachim*, Überschreitet die EZB ihre Befugnisse? Legal Tribune Online 15.08.2017
- Zellweger-Gutknecht, Corinne*, „Negativzins“ und Bilanzsituation der SNB aus monetär-rechtlicher Sicht, Jusletter next, 9. Februar 2015
- Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts:
- OMT: BVerfGE 134, 366; 142, 123; EuGH Urteil v. 16.06.2015 Rs. C-62/14 - Gauweiler
- PSPP ([E]APP): BVerfG, Beschl. v. 15.08.2017, Az. 2 BvR 859/15, 2 BvR 980/16 u. w.

Prof. Dr. Dr. h.c. Helmut Siekmann

Prof. Volker Wieland, Ph.D